



49. VVK – Rodel-Damen setzen sich gegen die Herren durch



10-14-27, das waren die Platzierungen unserer Damen-, Herren- und Jugendmannschaft beim 49. Vereinsvergleichskampf im Schießen und Watschelen der Absamer Schützengilde. Damit konnten sich die Damen erstmals wieder nach vier Jahren vor den Herren platzieren.

Der Rodelverein war dieses Jahr beim Vereinsvergleichskampf der Absamer Schützengilde mit drei Mannschaften vertreten. Erstmals dabei: eine Abordnung unserer Jugend, die sich wacker den Herausforderungen des Schießens und des Watschelens stellten und mit dem 28. Platz im Gesamtergebnis so renommierte Vereine wie den Absamer Tennisclub hinter sich lassen konnten.

Ganz anders bei den Damen. Sie hatten sich auf drei Plätzen gegenüber dem Vorjahr neu aufgestellt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Allein drei Schützinnen schossen mehr als 140 Ringe. Das war schon ein sattes Pfund. Beste Schützin war dieses Jahr Martina Hofer (145,1 Ringe) vor Angelika Troger (143,9 Ringe) und Elisabeth Fischler (142,8 Ringe). Wohl gemerkt von 150 möglichen Ringen! Auch beim Watschelen schlugen sich unsere Damen nicht schlecht und warfen mit zarter Hand im Durchschnitt mit 62,5 Punkten eine überdurchschnittliche Quote (Durchschnitt aller Wettbewerbs-Teilnehmer 54,55).

Besonders bemerkenswert bei den Damen war Neo-Teilnehmerin Marion Burger. Sie war zur Unterstützung mit ihrem Personal Trainer, Franz Laimgruber angereist, den sie auch dringend brauchte, um ihr Nervenkostüm unter Kontrolle zu halten. Als Franz sie zum Schießen geleitet hatte, musste er all seine Überredungskünste aufwenden, da Marion nicht schießen wollte.



Newsletter

Grund: da die Scheiben zu weit weg wären, könne sie diese nicht sehen. „Blind“ geschossen schaffte sie dann doch 132,2 Ringe!

Weniger aufregend absolvierten die Herren ihre Aufgaben. Werner Schwarz war bester Schütze mit 139,6 Ringen und Armin Frauscher hatte die treffsicherste Hand beim Watschelen und erreichte 80 Punkte. In Summe schafften unsere Herren mit 1.479,1 Punkten den 14. Platz. Leider konnten sie damit nicht ihr Rekordergebnis von 1.541,3 Punkten des Vorjahres toppen. Ein Ergebnis, das ausgereicht hätte, sich vor den Damen zu platzieren.

Unsere Jugend hingegen musste bei ihrem ersten Auftritt Lehrgeld bezahlen. Beim Schießen zeigten sie mit durchschnittlich 132,1 Ringen eine hervorragende, total ausgeglichene Leistung. Das Watschelen müssen sie bei einem Schnitt von 40 Punkten allerdings noch üben. Bester Schütze war mit Kassian ein weiteres Mitglied aus der Schwarz Familie, der sensationelle 142 Ringe schoss und damit sogar noch seinen Vater Werner abhängte.

„Unser Rodelverein war der einzige Teilnehmer im Wettbewerb, der mit einer Herren-, einer Damen- und einer Jugendabordnung gleich drei Mannschaften stellte“, freute sich ein zufriedener Obmann Hubert Würtenberger bei der Siegerehrung. „24 Teilnehmer zusammen zu bringen ist nicht einfach und zeigt das große Engagement in unserem Verein. Und dafür danke ich herzlich allen, die teilgenommen haben und auch deren Unterstützer“.

Ergebnisse „Herren“

Ergebnisse „Damen“

Ergebnisse „Jugend“

Gesamtergebnis

Bilder der Veranstaltung